

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1731/2017

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Innovationsfonds Kunst und Kultur

Antrag,
zu beschließen:

Als einen Beitrag zur innovationsfreundlichen Entwicklung der Kunst und Kulturlandschaft der Landeshauptstadt erhalten folgende Antragsteller im Haushaltsjahr 2017 entsprechend den Empfehlungen der Jury des Innovationsfonds Kunst und Kultur Förderungen vom 06.06.2017 in nachstehender Höhe:

1. Open Space Hannover e.V./Open Space	13.500,00 €
2. Bürgerinitiative Raschplatz e.V./ (K)amification	10.000,00 €
3. mUSE / Kunst und Musikfestival	10.000,00 €
4. Zukunftswerkstatt Ihmezentrum / Veranstaltungsreihe mit Workshops	8.000,00 €
5. Cameo Kollektiv e.V./ Upgration	15.000,00 €
6. Bureau Bordeaux GbR / Design FM	15.000,00 €
7. Pit Noak / Werkstatt Computerkunst	4.000,00 €
8. Susanne Schuster / Lost in Algorithm	10.000,00 €
9. CircO Hannover e.V. / Kompanie Zirkuskunst	<u>14.000,00 €</u>
Summe	99.500,00 €

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Konzept des Innovationsfonds Kunst und Kultur richtet sich an Menschen jeden Geschlechts. Die Förderung wird von einer Jury empfohlen, die nach den gesetzten inhaltlichen Kriterien urteilt.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen

Auszahlungen

Saldo Investitionstätigkeit **0,00**

Teilergebnishaushalt 41.1

Angaben pro Jahr

Produkt 28102 sonstige Kulturpflege

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen 50.000,00

Sonstige ordentliche
Aufwendungen 49.500,00

Saldo ordentliches Ergebnis **-99.500,00**

Begründung des Antrages

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Hannover hat in seiner Sitzung vom 19.12.2014 die Förderrichtlinien des Innovationsfonds Kunst und Kultur (vgl. Drucksache Nr. 2809/2014) beschlossen, mit der unter der Setzung von drei Förderschwerpunkten neue Impulse für die Kulturlandschaft Hannovers und besonders ideenreiche, interdisziplinäre Projekte gefördert werden sollen.

Die Förderschwerpunkte sind 1) „Junge Hunde – First Steps“, 2) „Get Together“, und 3) „Long Life“. Eine Jury bestehend aus Vertretern von Hochschulen sowie Stadt und Land berät über die eingereichten Anträge und erstellt eine Förderempfehlung für die Ratsgremien.

Die Förderempfehlung der Jury erfolgt in Form schriftlicher Empfehlungen zur Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel. Sie sind als Anlage 1 Bestandteil dieser Drucksache. Der vorstehende Beschlussvorschlag folgt den Empfehlungen der Jury.

41.1
Hannover / 17.07.2017